

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky, Vanessa Behrendt und Stefan Marzischewski-Drewes (AfD)

Sexuelle Orientierung und Geschlechtsumwandlung für Jugendliche in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky, Vanessa Behrendt und Stefan Marzischewski-Drewes (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 08.02.2023

„An einer Schule in Köln erhielten Sechstklässler Arbeitsblätter zum Thema Geschlechtsanpassung. Angeblich hätten diese nicht über Risiken informiert. (...) Im Rahmen des Biologieunterrichts erhielten die Schüler Arbeitsblätter zum Thema Geschlechtsumwandlung, die angeblich diese Operation verharmlost hätten. (...) So hieß es auf den Blättern mit der Überschrift ‚Soziales Geschlecht‘: ‚Zeynep fühlt sich im falschen Körper geboren. Sie*Er möchte sich so rasch wie möglich operieren lassen, um endlich als Mann leben zu können‘. (...) Dabei sei aber nicht darauf hingewiesen worden, was dies für eine schwerwiegende Entscheidung sei, welche Risiken und Folgen eine solche Operation hätte“.¹

Bereits im Jahr 2021 berichtete der Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie an der Universitäts-Klinik Münster, dass es gelte, die Gefahr, dass sich Jugendliche zu früh und zu leichtfertig für einen körperlichen Eingriff entscheiden, „in jedem Einzelfall durch medizinische Sorgfalt abzuwenden“. Er mochte „nicht ausschließen, dass es vielleicht in manchen jugendlichen Subkulturen Modeerscheinungen gibt, auf die Jugendliche, die sich ausprobieren wollen, vorübergehend aufspringen, aber diese Personen landen meist nicht zu einer ausführlichen Diagnose in Behandlung“.²

Der leitende Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München „warnt“ in diesem Zusammenhang „davor, wenn Jugendliche - z. B. in den sozialen Medien - über Geschlechtsumwandlungen zu euphorisch berichten. ‚Die wirken auch als Vorbilder, an denen sich nicht wenige Jugendliche, die irgendein Problem haben, dann orientieren in der Hoffnung, in der illusionären Erwartung, dass mit dem Wechsel der sozialen Geschlechtsrolle sich alle anderen Probleme in Luft auflösen‘ gibt der Münchner Kinder- und Jugendpsychiater zu bedenken“.³

1. Wie viele Kinder und Jugendliche (im Alter von 12 bis 18 Jahren) erhalten in Niedersachsen, im Vergleich zu den Jahren 2013 bis 2022, in diesem Jahr eine Therapie mit Hormonen (Pubertätsblocker bzw. Hormontherapie) zur Vorbereitung einer Geschlechtsumwandlung?
2. Wie viele der Hormontherapien von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren mündeten in eine tatsächliche Geschlechtsumwandlung? Wie viele Therapien wurden abgebrochen oder nach ausführlicher Beratung nicht vollzogen?
3. Was ist die Voraussetzung für die Durchführung einer Therapie (hormonell, operativ) mit dem Ziel der Geschlechtsumwandlung?
4. Wie viele Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren haben von Januar 2013 bis Januar 2023 eine Geschlechtsumwandlung nach erfolgreich abgeschlossener Hormontherapie durchgeführt?

¹ https://www.focus.de/gesundheit/news/zu-frueh-fuer-sechstklaessler-wie-und-wann-kinder-ueber-geschlechtsumwandlung-aufgeklaert-werden-sollten_id_183830619.html , abgerufen am 30.01.2023

² https://www.focus.de/perspektiven/jugendpsychiater-im-interview-transgender-hype-warum-wollen-immer-mehr-kinder-ihr-geschlecht-wechseln_id_16361283.html , abgerufen am 30.01.2023

³ <https://www.br.de/nachrichten/wissen/transgender-wenn-jugendliche-das-geschlecht-wechseln-moechten,T7J1md1> , abgerufen am 30.01.23

5. Welche Beratungsstellen für Jugendliche zum Thema Transsexualität/LGBTQ sind vom Land Niedersachsen anerkannt sowie gefördert, und was sind die Kriterien und Zielsetzungen seitens des Landes für eine Anerkennung/Förderung dieser Beratungsstellen?
6. Was ist der Inhalt / die Zielsetzung schulischer Bildungsformate durch außerschulische Beratungsstellen an niedersächsischen Regelschulen zum Thema sexuelle Orientierung, und wie oft finden solche Angebote statt?
7. Wird in den staatlich anerkannten und staatlich geförderten Beratungsstellen auch über die Risiken der Transition und über die Anzahl der sogenannten Desisters berichtet?
8. Wie viele Komplikationen wurden der Landesregierung bezüglich der Geschlechtsumwandlungen von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren von Januar 2013 bis Januar 2023 gemeldet? Bitte nach Altersgruppe, Geschlecht, Monate und Art der Komplikationen aufschlüsseln.
9. Wie viele Rückumwandlungen wurden der Landesregierung bezüglich der Geschlechtsumwandlungen von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren von Januar 2013 bis Januar 2023 gemeldet? Bitte nach Altersgruppe, Geschlecht, Monate und Art der Rückumwandlung aufschlüsseln.
10. Welche Kosten entstanden der Landesregierung und den Krankenkassen durch Beratungsstellen, Komplikationen, und Rückumwandlungen der Geschlechtsumwandlungen bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren? Bitte nach Krankenkassen, Altersgruppe, Geschlecht, Monate und Kostengrund aufschlüsseln.
11. Wie viele Todes-, aber auch Suizidfälle wurden der Landesregierung von Januar 2013 bis Januar 2023 aufgrund von Geschlechtsumwandlungen bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren gemeldet? Bitte nach Todesursache, Altersgruppe, Geschlecht und Monate aufschlüsseln.

(Verteilt am 14.02.2023)